



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman

Lange, Hans O.

Gjentoftø, 20.08.1929

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-89412](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-89412)

Gjæstgæfte 20/8 29.

Lieber Freund!

So habe ich dann noch einmal Dank
Ihrer Güte das Vergnügen und die Erfrischung
gehabt Sie zu besuchen und wie so oft bin
ich bereichert nach Hause gekommen. Beson-
ders bin ich von „Kores und Set“ sehr aufge-
nommen. Der Text ist wunderbar klar und kor-
rekt. Er giebt ein herrliches Material für Ihre
neuägyptische Grammatik. Dass Sie daran
arbeiten, freut mich besonders, und wir kön-
nen ja hoffen, dass die neue Bearbeitung
50 Jahre nach der alten erscheinen kann.
Das ist etwas sehr seltenes in der Wissenschaft,
und so wird die herrliche Entwicklung in
der ägyptischen Sprachforschung klar hervor-
treten. Sie waren ja in dieser Entwicklung
der führende Meister.

Sethe's Annome habe ich durchgesehen.
und viel daraus gelernt; aber er zieht die
Konsequenzen zu scharf und am Schluss
scheint er mir zu fantasievoll zu sein.
Aber wie fabelhaft ist seine Reinstärkungskraft!

Wir haben jetzt nur noch neun Wochen bis zu unserer Abreise, und es giebt viel zu ordnen.

Ich werde noch in September und in der ersten Hälfte von Oktober meine Vorlesungen halten. Zwei von meinen jungen Herren kommen dann nach Berlin, und sie freuen sich sehr dazu. Hoffentlich werden sie gute Früchte bei Pethe und Grapow ernten. Der eine, Lauder-Hausen, arbeitet eifrig mit den Pyramidentexten.

Sie werden ja jetzt in den Alpen sein. Hoffentlich haben Sie gutes Wetter wie hier und können die schöne Gebirgsluft recht geniessen.

Es war mir eine grosse Freude Ihre liebe Frau so frisch und rüstig zu finden. Sie hat doch riesige Fortschritte gemacht. Die „Erinnerungen“ werden hoffentlich bald erscheinen. Was ich in den Korrekturbogen bei Ihnen las, macht mich auf das Buch gespannt.

Für heute nicht mehr; nur noch herzlichste Grüsse und nochmaliger Druck von

Thoma

H. B. Saepf

Thoma schickt warme Grüsse an Sie beiden.